

4. Angestelltenversicherung

b. Vermögensaufstellung (in 1000 RM)

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1938 ¹⁾	1939 ²⁾		1938 ¹⁾	1939 ²⁾
A. Mittel			Noch: A. Mittel		
1. Wertpapiere	1 330 940	1 784 886	8. Am 31. Dezemb. fällige, noch nicht eingegangene Zinsen	10 918	15 067
2. Darlehen	1 266 940	1 376 823	9. Sonstige Forderungen	36 879	32 547
dav.: a) an Reich und Länder..	455 896	466 043	10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	50 353	66 587
b) an öffentlich-rechtliche Körperschaften	339 433	405 410	Zusammen	3 944 266	4 558 582
c) an Gemeinden und Gemeindeverbände	409 469	406 290	B. Verpflichtungen		
d) an gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen	29 129	48 059	1. Rücklagen	3 875 872	4 527 141
e) kurzfristige Darlehen..	8 411	14 509	dav.: a) für die laufenden Ruhegelder und Hinterbliebenenrenten	2 926 679	4 054 552
f) sonstige Darlehen.....	24 602	36 512	b) für sämtliche Anwartschaften	889 193	412 589
3. Hypotheken	1 181 260	1 201 626	c) für Vermögensausfälle.	60 000	60 000
4. Beteiligung nach § 205 Abs. 2 AVG.	16 856	16 856	2. Sonstige Verpflichtungen..	68 394	31 441
5. Grundbesitz	33 406	48 091	dar.: Lombardschuld bei der Reichsbank und Verbindlichkeiten bei anderen Banken.....	57 631	8 546
6. Kassenbestand	15 804	15 962	Zusammen	3 944 266	4 558 582
7. Guthaben bei Banken und der Reichspost	910	137			

1) Altes Reichsgebiet. — 2) Mit Ostmark und Sudetenland.

c. Rentenbewegung¹⁾

Jahre	Ruhegeld ²⁾			Witwenrenten ²⁾			Waisenrenten ²⁾		
	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres
1937	251 191	27 913	262 640	121 777	15 200	132 939	42 744	8 246	43 861
1938 ³⁾	262 640	28 068	274 101	132 939	16 374	144 941	43 861	8 660	44 050
1939 ³⁾	274 101	29 732 ⁴⁾	285 218	144 941	20 178 ⁴⁾	159 683	44 050	11 271 ⁴⁾	47 443

¹⁾ Ohne die von der Reichsknappschaft festgesetzten Renten. Am Ende des Jahres 1937 waren außerdem 25 829, Ende 1938: 24 115 und Ende 1939: 23 702 Kinder zusehufähig. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten. — ³⁾ Ohne Ostmark und Sudetenland. — ⁴⁾ Außerdem in der Ostmark 31 115 Ruhegeldrenten, 17 756 Hinterbliebenenstämme, im Sudetenland 17 148 und 9306.

5. Knappschaftliche Pensionsversicherung

(Geschäftsbericht der Reichsknappschaft)

a. Pensionsversicherung der Arbeiter (ohne Saahrüttenknappschaft)

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1937	1938 ^{*)}		1937	1938 ^{*)}
Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 RM)					
A. Einnahmen			B. Ausgaben		
1. Beiträge	132 354	132 127	1. Rentenleistungen ²⁾	158 875	164 434
2. Vermögenserträge	9 307	12 192	2. Bestattungsbeihilfen	1 032	1 042
3. Einnahmen durch höhere Aufwertung	3	—	3. Abfindungen	499	611
4. Kursgewinne	4 488	180	4. Freie ärztl. Behandlung und Arznei für Invaliden	4 759	4 949
5. Zahlungen ausgeschiedener Werke	5	6	5. Heilverfahren	179	186
6. Zusehuß des Reichs	72 720	94 780	6. Familienhilfe	4 758	4 907
7. Zusehuß der Invalidenversicherung	—	37 530	7. Verwaltungskosten einschl. Verfahrens- und Rechtsprechungskosten	7 031	7 366
8. Beiträge des Reichs zu den Steigerungsbeträgen für aktive Dienstzeiten und Kriegsdienstzeiten	0	976	8. Kursverluste	180	1 676
9. Zahlung des Reichsstocks für Arbeitseinsatz	755	160	9. Sonstige Ausgaben einschl. Verluste und Schuldzinsen	221	30
10. Erstattungen	1 898	2 498	10. Vermögenszugang	44 251	95 443
11. Sonstige Einnahmen ¹⁾	255	225	Zusammen	221 785	280 644
Zusammen	221 785	280 644			

^{*)} Altes Reichsgebiet. — ¹⁾ Auch Mehrerlös beim Verkauf von Grundstücken und Einrichtungsgegenständen, ferner Entschädigungszahlungen für Anrechnung von Wehrmachtsübungen als Ersatzzeiten und im Jahre 1937 Ersatzleistungen für Heilverfahren. — ²⁾ Auch Fürsorgeleistungen und Leistungen zu Lasten ehem. polnischer Versicherungsträger.